

Einladung zur Plenumsitzung und Tagung

Samstag, den 13. März 2010, 9.30 - 17 Uhr

Gemeindehaus der Friedensgemeinde, Schubartstraße 14, Stuttgart

Öffentliche Verkehrsmittel: Erreichbar mit U 9 und U 14 ab Hauptbahnhof/Arnold-Klett-Platz bis zur Haltestelle Neckartor.

Mit dem Wagen: Ab Hauptbahnhof über Schillerstraße (300m), links in die Willy-Brandt-Straße (600m), geradeaus auf die Neckarstraße (150m), rechts in die Friedenstraße. Schubartstraße kommt nach ca. 50 m

9.30 Ankunft und Anmeldung

10.00 Begrüßung

Finanzbericht/Rechenschaftsbericht des Vorstands
Bericht aus der Geschäftsstelle
Aussprache
Bericht der Kassenprüfer/-innen (Helmut Kägi, Bernd Sattler, Friederike von Wolff)
Entlastung des Vorstands
Wahl der Kassenprüfer/-innen

11.30 Das „Stockholmer Programm“: Stärkung des Flüchtlingssschutzes oder Ausdruck einer enthemmten Abwehrpolitik?

Im Dezember 2009 haben die Staats- und Regierungschefs die Leitlinien für die Innere Sicherheit der Europäischen Union in den nächsten fünf Jahren beschlossen. Das Programm legt u. a. die flüchtlingspolitischen Grundsätze der Union fest. So soll in den nächsten fünf Jahren z. B. die Grenzschutzagentur FRONTEX weiter ausgebaut werden. Erwogen wird außerdem, Asylanträge von Flüchtlingen aus Afrika bereits in nordafrikanischen Ländern zu bearbeiten. Welche Veränderungen in der Flüchtlingspolitik plant die EU in den nächsten Jahren? Welche Punkte sind bereits im Stockholmer Programm fixiert und werden bald in ähnlicher Form auch dem Bundestag zur Umsetzung zugehen?
Referent: Andreas Linder, Politikwissenschaftler, Tübingen

12.30 Mittagspause

13.30 Arbeitsgruppen

AG 1 Das „Leverkusener Modell“ der Unterbringung von Flüchtlingen – ein Vorbild für Baden-Württemberg?

In Leverkusen werden Flüchtlinge seit 2001 im Einvernehmen mit Verwaltung und politischen Parteien unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus in Privatwohnungen untergebracht. Wie ist das Modell konzipiert? Welche Erfahrungen

wurden in Leverkusen damit gemacht? Welche Kosten entstehen gegenüber einer Unterbringung in Lagern?
Referentin: Rita Schillings, Flüchtlingsrat Leverkusen

AG 2 Roma aus dem Kosovo

Seit einigen Monaten werden auch die bisher vor einer Abschiebung geschützten Roma ins Kosovo abgeschoben. Wer ist gefährdet? Wie können ausreisepflichtige Roma vor einer Abschiebung geschützt werden? Was ist in der Verfahrensberatung zu beachten?
Referent: Manfred Weidmann, Rechtsanwalt, Mitglied des Sprecherrates

AG 3 Resettlement: Für die Aufnahme von Flüchtlingen: Forderungen an die Politik

In den letzten beiden Jahren sind in 45 bundesdeutschen Städten lokale Save Me Kampagnen entstanden, deren Forderung, kontinuierlich Flüchtlinge in Deutschland aufzunehmen, von einer großen Zahl von Menschen unterstützt wird. Nachdem die Ende 2008 beschlossene Aufnahme von 2.500 Menschen aus dem Irak und Jordanien fast abgeschlossen ist, möchte die Kampagne 2010 neu durchstarten. Wie geht die Save Me Kampagne weiter? Welche Forderungen hat die Kampagne an die Politik?
Referent: Matthias Weinzierl, Pro Asyl/Bayerischer Flüchtlingsrat

15.30 Pause

15.50 Aktuelle Runde

Infos, Termine 2010, Berichte aus den Regionen, Neues zum Bleiberecht, Aktuelle Rechtsprechung, EFF 2010/2011

17.00 Ende

Bitte abtrennen

Ja, ich komme zu der Tagung/Plenumsitzung des Flüchtlingsrats B.-W. am 13. März 2010 in Stuttgart und nehme an AG 1 AG 2 AG 3 teil. (Bitte ankreuzen)

- Ich möchte am Mittagessen teilnehmen.
 Ich möchte ein vegetarisches Mittagessen.
 Ich nehme NICHT am Mittagessen teil.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Bitte bis zum 5. März 2010 zurücksenden an:

Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, Urbanstraße 44, 70182 Stuttgart, Tel.: 0711 5532834

Mail: info@fluechtlingsrat-bw.de, Internet: www.fluechtlingsrat-bw.de

Name, Vorname, AK/FK



Gefördert durch die Europäische Union